

Weidetierhaltung stärken – ein Aufruf zur politischen Verantwortung

Sehr geehrter Herr Jochen Gebauer,

wir, das Bündnis für Weidelandschaften und Hirtentum in Deutschland, bestehend aus diversen Hirtenverbänden, Landwirtschafts- und Umweltorganisationen sowie interessierten Einzelpersonen, wenden uns heute mit einem dringenden Appell an Sie.

Das von den Vereinten Nationen ausgerufene *International Year of Rangelands and Pastoralism* (IYRP) 2026 unterstreicht die weltweite Bedeutung nachhaltiger Beweidung. Jetzt ist der entscheidende Moment, um Weidelandschaften als wertvolle Ressource für den Natur- und Klimaschutz zu stärken und Weidetierhaltende dauerhaft finanziell zu unterstützen.

Für den Naturschutz bietet der bevorstehende deutsche Wiederherstellungsplan im Rahmen des *Nature Restoration Law* eine einmalige Chance, die Bedeutung und den Wert nachhaltiger Weidehaltung in Deutschland hervorzuheben und als nachhaltige Form der Landbewirtschaftung zu verankern. Denn nachhaltige Beweidung trägt wesentlich zur Erhaltung und Wiederherstellung von Biodiversität bei, fördert die Bodengesundheit und stellt eine besonders tierfreundliche Art der Landnutzung dar.

Die Arbeit der Weidetierhaltenden ist unverzichtbar für die Pflege und den Erhalt unserer wertvollen Offenland- und Halboffenlandlebensräume. Diese agrar-ökologische Dienstleistung muss zudem fair entlohnt und langfristig gesichert werden – durch direkte Förderangebote aus der Landwirtschaft.

Wir möchten Sie daher bitten, in der Umsetzung der Wiederherstellungsverordnung die enorme Naturschutzleistung der Weidehaltung anzuerkennen und Weidetierhaltende bei der Erbringung ihrer vielfältigen Leistungen zu unterstützen.

Konkret fordern wir:

1. **Anerkennung der Naturschutzleistung:** Die nachhaltige Weidehaltung soll im deutschen Wiederherstellungsplan als zentrale Maßnahme für den Naturschutz und die Renaturierung anerkannt werden.
2. **Dauerhafte Förderung:** Die Förderung der nachhaltigen Weidehaltung soll dauerhaft gesichert werden, unter anderem durch eine Verstärkung des *Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz* sowie durch ein bundesweites Förderangebot in der GAP und durch spezifische Weideprogramme der einzelnen Bundesländer.

3. **Langfristige Planungssicherheit:** Es muss eine langfristige Planungssicherheit für Weidetierhaltende und Hirt:innen geschaffen werden, um die nachhaltige Pflege und den Erhalt der Weidelandschaften zu gewährleisten.

Wir appellieren an Sie, diese Forderungen bei der Erstellung und Umsetzung des deutschen Wiederherstellungsplans einzubeziehen und so einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Natur und unseres Klimas zu leisten. Ihre Zusicherung im Koalitionsvertrag (Z. 1368 f.), die Weidetierhaltung zu fördern, nehmen wir ernst und stehen für den Austausch gerne zur Verfügung.

Die Zeit drängt! Wir sind überzeugt, dass ein klares Bekenntnis der Bundesregierung zur nachhaltigen Weidehaltung eine anhaltende Stärkung und Anerkennung der Gemeinwohleleistungen durch die Bewirtschafter:innen schafft und damit die Rahmenbedingungen verbessert werden können – im Sinne der Bewirtschafter:innen, der Tiere und der artenreichen Weidelandschaften.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Bündnis für Weidelandschaften und Hirtentum in Deutschland



Unterzeichnende Organisationen und Verbände:





Stiftung KulturLandschaft Günztal



Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V.

Aktion Agrar e.V.

BUND e.V.

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Liga für Hirtenvölker und nachhaltige Viehwirtschaft e.V.

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.

Naturnahe Weidelandschaften e.V.

Schafzuchtverband NRW e.V.

Schweisfurth Stiftung

Stiftung KulturLandschaft Günztal

Vereinigung deutscher Landesschafzuchtverbände VDL e.V.

Weidewelt e.V.

Unterzeichnende Einzelpersonen:

Dr. Tim Besser

Felix Blanz – *Schäfer*

Sabine Dorlöchter-Sulser

Lorenz Fickler – *Hirt an der Seealpe*

Cordula Kelle-Dingel

Karin Knisel – *Käseralpe*

Andreas Knisel – *Käseralpe*

Lorenz Knisel – *Käseralpe*

Thomas Laber – *Hirt an der Seealpe*

Kilian Maier

Herbert Riedle – *Schafhirte, Höfats*

Prof. Dr. Eva Schlecht

Thomas Porsch – *Schafhalter*

Andrea Selig-Porsch

Familie Seidel – *Gutenalpe Oytal*

Daniela Vyas – *Schafhirtin*

Melina Wesch